

SCOTSCOUTING



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen

16M und 16B

April 2012



Einladung zum Maifest

Seite 3

Jazz-Benefiz @ Schottenkeller

Eine Veranstaltung des
Elternrats 16B zugunsten des
Umbaus unseres Hauses in
Thernberg

Seite 5

Guides & Späher

Große und kleine Berichte
auf den **Seiten 11 bis 16**

Ranger & Rover

Städtefahrt 2011 und Einla-
dung zu den Theaterabenden
„Pension Schöller“
Seite 17

Gerede, Geraune, Gerüchte

Von Geburten, Hochzeiten
und Uni-Abschlüssen

Seite 21-22

Du möchtest auf unserer Pinnwand inserieren?

Nichts einfacher als das! Einfach eine Email an scotscouting@me.com senden und dein Inserat steht bereits in der nächsten Ausgabe.

Damit wir dein Inserat rechtzeitig erhalten, geben wir euch hier die Termine für die nächsten Redaktionsschlüsse bekannt:

~~Ausgabe September 2011:~~ — 10. August 2011
~~Sonderausgabe 2012:~~ — 12. Oktober 2011
~~Ausgabe Jänner 2012:~~ — 11. Jänner 2012
~~Ausgabe April 2012:~~ — 24. März 2012
Ausgabe Juni 2012: 25. Mai 2012

(Auflagenhöhe: jeweils circa 300 Stück!)

SCOTSCOUTING IMPRESSUM

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gruppe 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION Gruppe 16 „Schotten“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR Carlo Bakalarz-Zákos, 1080 Wien, Lange Gasse 4/15

LAYOUT Carlo Bakalarz-Zákos, Philipp Reiner

INTERNET www.scout.at/wien16

PINNWAND scotscouting@me.com

GRUNDLEGENDE RICHTUNG SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „Schotten“ und der Pfadfindergilde „Schotten“ und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „Schotten“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.



Die Pfadfinderinnen der
Gruppe 16M spielen Theater!

Bei Schönwetter im Hof, bei
Schlechtwetter im Festsaal
des Schottengymnasiums!

Bitte kommen Sie in Tracht!

Wir freuen uns über Brötchen,
Torten & sonstige Spenden fürs
Pausenbuffet!



ELTERNRAT 16B



Liebe Pfadfindereltern,
liebe Freunde der Pfadfindergruppen 16B und 16M!

Wien, im März 2012

Die meisten von Ihnen wissen, daß uns seit mehreren Jahrzehnten für unsere Aktivitäten ein Haus in Thernberg zur Verfügung steht, viele von Ihnen werden das Haus aus eigener Wahrnehmung kennen.

Um unseren Kindern und Jugendlichen die weitere Nutzung des Hauses zu ermöglichen, haben wir nach Rücksprache mit dem Eigentümer das Projekt „Innenstiege neu“ gestartet. Wir wollen im Innenraum des Gebäudes eine neue, den heutigen Erfordernissen angepaßte Stiege einbauen, die auch ein sicheres Erreichen der Räume im ersten Stock ermöglicht. Dazu sind umfangreiche Umbau- und in diesem Zusammenhang auch Sanierungsmaßnahmen (unter anderem teilweise auch Eingriffe in das Dach) erforderlich, die wir soweit möglich mit Eigenleistungen, aber wo notwendig und unverzichtbar auch mit professioneller Fremdhilfe erbringen möchten. Der Zeithorizont für den gesamten Umbau ist bis Herbst 2012 vorgesehen.

Wir sind bei diesem Projekt aus finanzieller Sicht auf Ihre Unterstützung als Eltern angewiesen, wir rechnen mit Gesamtkosten im Bereich von EUR 25.000,00. Deshalb planen wir unter anderem für den 16.5.2012 eine Jazz-Benefiz Veranstaltung im Schottenkeller (dazu Einladung in dieser Scot-Scouting Nummer, weitere Aktivitäten sind angedacht), weiters eine Bausteinaktion für Thernberg, aber auch Spendenaufrufe.

Da sowohl gemeinsame als auch getrennte Aktivitäten der Buben- und Mädchengruppe in Thernberg zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres Gruppenlebens gehören (verschiedenste Wochenendlager, Pfingstlager, Gruppentag etc.) und der Entwicklung und Förderung unserer Kinder und Jugendlichen dienen, somit diesen zu Gute kommen, dürfen wir Sie im Namen beider Gruppen höflich ersuchen, uns wirklich großzügig zu unterstützen. Wir erlauben uns in diesem Sinne, die Kontonummer für Spenden, die wir ab sofort gerne entgegennehmen, bekanntzugeben wie folgt: **Konto Nr: 5022-73000/00 bei der UniCredit Bank Austria AG, BLZ 12000, ltd. auf Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen Gruppe 16B „Schotten“.**

Von der Projektrealisierung werden wir selbstverständlich berichten, außerdem freuen wir uns schon jetzt, Sie im umgebauten Haus begrüßen zu dürfen.

Schon im Voraus dankend verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Mag. Georg Kampas
ERO der Gruppe 16B



WIENER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN
Gruppe 16 B "Schotten"

DER ELTERNRAT DER PFADFINDERGRUPPE 16 B "SCHOTTEN"
FREUT SICH SIE HERZLICH ZU EINEM BENEFIZ-ABEND
MIT SWING UND LATIN EINLADEN ZU DÜRFEN

JAZZ-BENEFIZ
@schottenkeller
Mi. 16.05.2012

BETTER
THAN
YOGA

BEGINN: 19:00 UHR
EINTRITT: Erw. 12.- / Kinder u. Jugendliche 6.-
(Gutschein für 1 Getränk inkludiert)

DER REINERLÖS AUS EINTRITT, SPEISEN UND GETRÄNKEN DIENT DER
UNTERSTÜTZUNG DES UMBAPROJEKTS UNSERES HAUSES
IN THERNBERG.

WIR FREUEN UNS AUF IHR ZAHLREICHES ERSCHEINEN...

Georg Kampas - Elternratsobmann

PS: BRING YOUR FRIENDS & FAMILY.

DER KELLER
1010 Wien, Freyung 6
Eingang im Schulhof
www.derkeller.com

u.a.w.g. bis 12.5.2011
betterthanyoga@aon.at



Christophe Kummer **PIANO**
Dietmar Schobel **SAX**
Martin Seidl **BASS**
Peter Treibenreif **DRUMS**

www.myspace.com/betterthanyoga
www.facebook.com/betterthanyoga
betterthanyoga@aon.at

GRUPPENFÜHRUNG



Liebe Eltern, liebe Pfadfinder!

Ich hoffe, dass für alle der Start in das neue Semester gut geglückt ist! Nachdem die Bubengruppe im Herbst des vergangenen Jahres die Theaterabende bereits erfolgreich veranstalten konnte, erwarten uns bereits die nächsten Aufführungen aus den Reihen der Pfadfinder. Die Mädchengruppe wird das traditionelle Maifest auf die Bühne bringen und die Ranger und Rover wollen die Tradition des Theaterspielens in der ältesten Stufe

wieder aufnehmen. Ich möchte alle recht herzlich zu diesen Veranstaltungen einladen um als Publikum teilzunehmen und die Kinder und Jugendlichen damit bei ihren Projekten zu unterstützen. So viel von meiner Seite zum Theater. Nähere Informationen finden Sie in den Spartenteilen dieser und der nächsten Ausgaben.

Bei den Stichwörtern Projekten und Unterstützung muss ich allerdings nochmals einhaken und somit auf unseren aufwendigen Umbau in Thernberg hinweisen. Die Wichtigkeit dieser Hütte, die Tradition, die

unsere Gruppe damit verbindet und die Möglichkeiten, welche wir dadurch den Kindern bieten, können nicht genug betont werden. Sollten Sie Interesse an diesen Umbauarbeiten haben, beziehungsweise auch hier die Gruppe unterstützen wollen, sind wir sehr dankbar! Jedwede Hilfe ist herzlich willkommen!

Ich wünsche allen viel Erfolg bei den zahlreichen Projekten und ein gelungenes zweites Halbjahr!

Georg Zacherl

Liebe Eltern, liebe Pfadfinderinnen!

Seitdem ich Mitte Oktober die Gruppenführung (wieder) übernommen habe, haben schon viele Ereignisse stattgefunden:

Im Herbst organisierten die Sparten Herbstlager bzw. die Ranger & Rover ihre jährliche Städtefahrt, die sie dieses Jahr nach Dresden führte.

Am „Christkönigswochenende“ nahmen wir an der Jugendmesse in der Schottenkirche teil. Die Wichtelführerinnen betreuten anschließend das Pfarrcafé. Die Bubengruppe spielte an diesem Wochenende Theater und so kam ich in den Genuss von witzigen, gesellschaftskritischen und unterhaltsamen Darbietungen, konnte

die Pause zum „Netzwerken“ nutzen und die Bubengruppe durch die Konsumation von köstlichen Torten und Kuchen und leckeren Brötchen unterstützen. An der Sektbar hoben wir unsere Gläser auf die schauspielerischen Leistungen.

Am darauf folgenden Wochenende fand im Rahmen des Adventmarktes der Schottenpfarre der von unserem Elternrat organisierte Flohmarkt statt, dessen Erlös einerseits den Sozialprojekten der Pfarre zugute kommt und andererseits direkt unsere Gruppe unterstützt. Der Chor der Wichtel war bei der Eröffnung des Marktes mit stimmungsvollen Adventliedern zu hören.

Am Wochenende vor Weihnachten war es dann wieder so weit: die ganze Mädchengruppe

und die ganze Bubengruppe verbrachten 2 Tage gemeinsam mit vielen Spielen draußen an der frischen Luft, mit Singen, einem Gottesdienst mit Pater Nikolaus, Modeschöpfungen und kreativen Präsentationen, köstlichem Essen und Kinderpunsch am Adventlager.

Sogar am 24. Dezember waren wir aktiv: Wir verteilten das Friedenslicht auf der Freyung und brachten so die Flamme, die in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet wurde, in viele Wohnungen unserer Umgebung. Der Gewinn dieser Aktion wurde „Licht für die Welt“ gespendet.

Die Weihnachtsferien boten dann eine willkommene Pause um aufzutanken. Wir nützen die heimabendfreie Zeit, um unsere Homepage zu aktuali-

sieren. Bitte werfen Sie doch wieder einmal einen Blick darauf www.scout.at/wien16, und klicken dort auf das linke - Mädchenweltabzeichen-Symbol). Sie finden dort viele Fotos und auch der Rest der Homepage wird nach und nach aktualisiert, sodass in Zukunft Termine und Ausschreibungen immer zu finden sind.

Die Zeit Anfang des Jahres gehört den Sparten und dient dem Zusammenwachsen und dem Lernen in den Heimabenden.

Bald schon, wenn der Frühling kommt haben wir wieder große Pläne: das **Maifest** am 12. Mai ist einer unserer wichtigsten Termine. Die Mädchen spielen Theater und Eltern, Führerinnen und Ehemalige kommen zusammen und unterstützen diese Veranstaltung. Die Ranger und Rover planen dieses Jahr wieder ein eigenes Theater und so wird unser Frühling von Proben, Kostüme schneiden, Bühnenbild bauen



und Vorbereitungen geprägt sein. Am 21./22. April 2012 fahren wir auf **Maifestlager** (Anmeldeformular auf der Homepage), um uns ein Wochenende lang auf die Herausforderung einzustimmen.

Am 23. Mai 2012 findet unser **Elternabend** statt.

Diese vielen Veranstaltungen auf die Beine zu stellen war und ist nur in Zusammenarbeit möglich: Führerinnen, Elternrat und Bubengruppe helfen zusammen, um unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen. Ich bedanke mich sehr für die erfreuliche Zusammenarbeit.

Glückwünsche

Herzliche Glückwünsche an die Guidesführerinnen Theresa, Agnes, Tiffany, Thesi und Elisabeth, die im Dezember einen wichtigen Teil der Führerinnen-Ausbildung abgeschlossen haben und zu „Instruktorinnen“ ernannt wurden.

Herzliche Glückwünsche an das Fußballerinnenteam der Gruppe 16M, das beim Hallenfußballturnier im November 2011 den 1. Platz erreicht hat und somit wieder Landesmeister geworden ist!

Gut Pfad,

Barbara Wolzt

**Mittwoch,
23. Mai 2012**

19:00 Uhr im Mädchenheim

Elternabend der Pfadfinderinnengruppe 16M

mit Informationen zu den Sommerlagern der Wichtel und Wölflinge, Guides, Caravelles und Explorer, Ranger und Rover



Die Mädchengruppe fährt auf

Maifestlager 2012

Termin: 21./22. April 2012 im Jugendgästehaus Els, 3613 Albrechtsberg

Treffpunkt: Samstag: 21. April 2012, **08:20** Uhr, Eingangshalle des Franz Josef – Bahnhof in **Uniform**

Rückkehr: Sonntag, 22. April 2012, 18:04 Uhr Franz Josef-Bahnhof

Mitnehmen: alles was ihr für euer Stück braucht (Kostüme, Requisiten), Leintuch, Schlafsack, Hausschuhe, wetterfeste Kleidung, Regenschutz, Wochenendlagerausrüstung

weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Ausschreibung auf unserer Homepage

ELTERNRAT 16M

Der Elternrat der Mädchengruppe stellt sich vor

Der Elternrat besteht hauptsächlich aus Elternvertretern, aber auch der Gruppenführerin und dem Kurat. Die Obfrau und Kassierin werden von den Eltern der Kinder, die Mitglied in der Gruppe sind, für eine Funktionsperiode von jeweils drei Jahren gewählt. Seit April 2011 gibt es einen neuen Elternrat mit alten und neuen Mitgliedern. Wir treffen uns ca. 4 mal jährlich, um die Aktivitäten zu koordinieren. Zu den Hauptaufgaben des Elternrats gehören:

Flohmarkt im Rahmen des Adventmarkts im Schottenstift. Hier werden gespendete Flohmarktwaren gesammelt, aufgebaut und verkauft

Buffet beim Maifest. Der Elternrat organisiert das Buffet, nimmt Kuchen- und Brötchenspenden von Eltern an, und steht beim Verkauf

Einrichtung und Erhaltung der Heimräume. Ausbesserungen, Reparaturen, Koordinierung der Reinigung, Neuanschaffungen, etc.

Unterstützung bei Lagern und sonstigen Veranstaltungen. Dazu gehören insbesondere Materialtransport und Kochen auf Lagern

Kontrolle und Verwaltung der Finanzen.

Ansprechpartner für Eltern. Der Elternrat dient als Bindeglied zwischen den Führerinnen und den Eltern. Sollten Sie Fragen, Wünsche, Anregungen etc haben, oder einfach mithelfen wollen, bitte kontaktieren Sie uns! Entweder per Email: smith@schanda.at oder per

Telefon: 0676 3353 644

Elternratsobfrau: Mag. Susan Ambler Smith ist Mutter eines Wichtels und eines Wölflings und selbst seit 1986 Pfadfinderin .

Kassierin: Doris Kruschitz-Bestepe ist Personalmanagerin und Trainerin und war viele Jahre Pfadfinderin und Führerin in unserer Gruppe. Ihre Tochter ist Guide.

Gertrud Gigleitner ist Ordinationshilfe und war selbst in unserer Gruppe Pfadfinderin und Führerin. Ihre Tochter Hemma ist bei den Caravelles, ihr Sohn Max bei den Rovern, und ihre Tochter Antonia ist Guide.

Dr. Gerhild Stöger ist Orthopädin, hat zwei Töchter (ein Wichtel) und war selbst lange Jahre in unserer Gruppe Pfad-

finderin und Führerin.

Barbara Brandstätter ist Mutter dreier Kinder (Guide, Späher, Wölfling)

Mag. Nikolaus Poch ist Pfarrer der Schottenpfarre, selbst seit seiner Kindheit Pfadfinder und seit 1996 Kurat der Gruppe.

Wir freuen uns über jede Mithilfe!

INTERNES & EXTERNES



SPONOREN gesucht!

Sie spielen nicht nur gut - so sehen auch die Sieger aus.

Unsere Mädchenmannschaft hat beim Hallenfußballturnier neuerlich gezeigt, was sie kann und darüber freuen wir uns und sind auch mächtig stolz. Gratulation!

Damit sie als Mannschaft wahrnehmbar sind, haben wir sie mit einheitlichen Dressen ausgestattet und wollen jetzt an Sie herantreten, doch unsere Siegerinnen zu sponsern.

Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

entweder Sie überweisen

eine Spende auf das Mädchengruppenkonto - Pfadfinderinnengruppe 16M, Kontonr. 414545490001, BLZ 43000 Volksbank Wien - zugunsten „Fussballdressen“

oder Sie wollen auch als Sponsor mit einem Logo auf den Dressen sichtbar sein, dann ersuchen wir Sie um Kontaktaufnahme mit unserer Kassierin Doris Kruschitz-Bestepe (doris.kruschitz-bestepe@straightforward.at)

Wir freuen uns über jede Spende...

Friedenslicht 2011

Text: Agi Breunig, Foto: Flo Punzet

Wie jedes Jahr verteilen wir am 24. Dezember das Friedenslicht vor der Schottenpfarre. Das ist ein Licht, das jährlich von einem Kind aus Oberösterreich in der Geburtsgrötte Jesu entzündet wird und von Kerze zu Kerze weitergegeben wird. Symbolisch steht es für die Weitergabe des Friedens, zu dem auch wir PfadfinderInnen einen kleinen Beitrag leisten möchten. Damit nicht nur in unseren Haushalten das Licht aufgeht, sondern auch in benachteiligten Ländern blinden Menschen Licht geschenkt wird, gaben



wir die eingenommenen Spenden an die Organisation Licht für die Welt weiter, die damit Operationen an grauem Star (einer Augenkrankheit, die die Linse trüb macht) finanziert. So eine Operation kostet nur 30 Euro und dauert nicht einmal 15 Minuten, kann aber die Welt eines Menschen komplett verändern! Jeder zweite Blinde kann geheilt werden!

In einem teilweise handgeschriebenen Brief bedankt sich der Geschäftsführer Mag. Rupert Roninger für die fast 400€, die wir gespendet haben, genauer gesagt konnten wir sagenhafte 377,75 Euro an Licht für die Welt überweisen.

Herzlichen Dank an alle, die dazu einen Beitrag geleistet haben, sowie an die zwei GuSp, die uns beim Verteilen des Lichts geholfen haben.

Unser Jamboreeteam

Text: Lukas Ludvik, Manuel Wonesch & Cajetan Koschat

Das 16er Jamboreeteam war ein Team aus allen TeilnehmerInnen der Gruppen 16 B & M „Schotten, die auf das 22. Jamboree gefahren sind. Schon 2 Jahre vor dem Jamboree 2011 haben wir uns getroffen, um Geld für die Finanzierung der Teilnahme zu sammeln und um gemeinsam Spaß zu haben. Wir haben uns circa einmal im Monat getroffen, um Aktionen zu planen. Zu den Highlights zählten vor allem der Flohmarkt, die Verteilung des Friedenslicht, Stände beim Gruppentag, Maifest und bei den Bubentheaterabenden. Durch die enormen Erfolge des Flohmarktes

haben wir beschlossen, diesen auch weiterzuführen und hoffen noch viele weitere Helfer dazu zu gewinnen. Mit Hilfe des 16er Jamboreeteams konnten wir uns sehr gut auf das Weltpfadfindertreffen vorbereiten, denn wir sahen Filme zum Jamboree, Fotos und wir setzten uns auch mit der schwedischen Kultur auseinander. So gingen wir zum IKEA Mittagessen, machten ein schwedisches Abendessen mit Hering und kochten Glögg. Ein ganz großer Dank gilt unserem Leiter Philipp Pertl, der uns auch den Anstoß gegeben hat auf das Jamboree 2011 zu fahren. Es hat sich wirklich gelohnt. Danke, Philipp, denn du hast das Team toll organisiert. Außerdem haben uns die Treffen und die Aktionen viel Vergnügen bereitet.

Wie haben wir uns das Jamboree vorgestellt? Sind unsere Erwartungen erfüllt worden?

Text: Ferdi Altenburg & Flo Baumgartner

Durch die Treffen mit dem 16er Jamboreeteam, aber auch durch die Trupptreffen mit den Pfadis aus den anderen Bundesländern, haben wir bereits einen starken Eindruck bekommen, wie das Jamboree ablaufen wird. Aber so richtig hat es keiner gewußt! Natürlich waren wir alle gespannt, als wir nach der 26stündigen Busfahrt endlich angekommen sind. Wir wurden freundlich empfangen und auf einem riesigen Lagergelände mit Tausenden von Zelten fanden wir unseren Lagerplatz. Am meisten hat uns die freund-

liche Atmosphäre und die gute Stimmung beeindruckt, die sich die ganzen 10 Tage gehalten haben. Für uns war das Jamboree eine ganz besondere und einzigartige Erfahrung!

Nach dem Jamboree ist vor dem Jamboree 2015

Text: Hemma Giggleitner & Stoffi Seidl

Ein halbes Jahr ist das weltweit größte 22. Jamboree in Schweden nun vorbei. Die guten Erinnerungen bleiben und natürlich kommt die Frage auf: Wann und wo ist das nächste Jamboree? Und wie wir schon bei der Abschlusszeremonie gehört haben, ist das nächste 2015 in Japan. Wir könnten als IST (Anm. d. Red.: International Service Team – Pfadis ab 18 Jahren können als ehrenamtliche Helfer beim Jamboree dabei sein) dorthin fahren. Da wir aber in 3 Jahren noch sehr jung sind und Japan sehr teuer werden soll, kommt eher das Jamboree 2019 in Amerika in Frage. Dort könnten wir auch, wenn wir bis dahin genug Ausbildungskurse absolviert haben, als Truppleiter mitfahren.

Das Jamboreegelände in Japan ist direkt am Meer und das Motto ist „WA“. Das ist ein japanisches Wort für Friede, Freundschaft und Harmonie.

Die Amerikaner sind auch schon am Vorbereiten, es werden nämlich 190.000 TeilnehmerInnen erwartet.

Wir sind alle gespannt auf die zukünftigen Jamborees und würden allen begeisterten Pfadfinder empfehlen, so etwas nicht zu verpassen.



Odysseus segelt

Text: Agi Breunig

Diesmal bekommen die Caravelles bei ihrem Maifesttheaterstück Unterstützung. Und ganz ehrlich – was wäre ein griechisches Drama ohne Chor? Diesmal werden die Wichel mit ihren glockenhellen Stimmchen den illustrierenden, mahnenden, erklärenden, fröhlichen und (wenn man sich unsere Kinder anschaut) besonders herzigen Chor bei dem altbekannte Stück der Odys-

see bilden. Aber nicht nur die Caravelles werden ihr schauspielerisches Talent auf der Bühne unter Beweis stellen können, auch die Wichel werden in pantomimischen Rollen zum Zug kommen! Wir Führerinnen sind jedenfalls schon sehr gespannt auf unsere Kinder und freuen uns auf viele ebenso neugierige Eltern und Freunde am Maifest!

GUIDES



Tafelrundenschmaus

Der diesjährige Kochwettbewerb wartete mit ganz besonderen Gästen auf. Die waschechten Ritter der Tafelrunde waren bei einem Winter-sonnwendfest unbeabsichtigt in unsere Zeit gereist und wussten keinen Weg der Rückkehr. Zwar hatten sie sich schon ganz gut mit den Kulturunterschieden angefreundet, doch eins konnten sie nicht von Zuhause vergessen: die üppigen Festmahl mit einem Füllhorn an Speisen, sowie Tanz und Gesang. Aus Nächstenliebe haben unsere sechs Patrullen sich daran gemacht, ihnen ebenso gute oder sogar noch bessere lukullische Freuden zu bereiten. Dabei haben sie weder Kosten noch Mühen gescheut, die (manierlosen, ungenierten) Ritter als Ehrengäste ganz in

der Tradition des Mittelalters zu empfangen. Als Dank versprochen diese, wenn sie einmal heimgekehrt sein sollten, die besten beiden Patrullen zu sich auf ihre Burg einzuladen und ihnen ein originales Mahl ihrer Burgköchin an der runden Tafel servieren zu lassen. Zu dieser Ehre sind die Patrouille Mauswiesel und die Patrouille Laubfrosch gekommen - wir gratulieren euch ganz herzlich!

Kornettenlager

Dieses Jahr hat zum ersten Mal seit Jahren bei uns Guides wieder ein eigenes Kornettenlager stattgefunden. Wir finden es wichtig, den Kornetten und Hilfskornetten, die ja als Leiter ihrer Patrouille einige Verantwortung haben und wichtige Aufgaben übernehmen müssen

oder dürfen, gute Hilfestellungen zu geben, wie sie für Frieden und gute Stimmung in ihrer Patrouille sorgen können, wie sie Vorbilder, Helfer und Freunde sein können. Ein Wochenende lang haben wir die Kornetten und Hilfskornetten nicht nur in praktischen Dingen geschult, die wir als für das Zeltlager nützlich erachten, sondern auch Einblick in die zwischenmenschliche Kommunikation und die damit verbundenen Schwierigkeiten gewährt. Diesbezüglich möchten wir uns nicht nur bei Gitta und Franz Breunig bedanken, die uns ermöglicht haben, in Dürnbach in Niederösterreich zu wohnen und die uns tatkräftig bei allem unterstützt haben, sondern vor allem bei Evi Breunig. Sie ist als Gymnasiallehrerin seit Jahren als Ausbilderin von sogenannten „Peer-Mediatoren“ zustän-

dig; das sind Kinder und Jugendliche, die darin geschult werden, Gleichaltrigen beim friedvollen Schlichten von Streiten zu helfen. Dabei haben nicht nur unsere Kornetten und Hilfskornetten einiges in Sachen Kommunikation gelernt, sondern auch wir Führerinnen haben viel Neues, Wichtiges und Brauchbares erfahren. Die Guides waren ganz begeistert und haben gemeint, dass sie sehr viel von dem Gehörten und Geübten im wirklichen Leben, sowohl bei den Pfadfindern, als auch in der Schule oder in anderen Lebensbereichen mehr als gut gebrauchen können. Wir freuen uns wirklich, dass sie so viel mitnehmen konnten und sind uns einig, dass das Kornettenlager ein voller Erfolg war!



GUIDES & SPÄHER



Voller Stolz auf unsere mutigen GuSp berichten wir...

Text: Thesolinde

Ein unbekannter Toter hinterließ uns letzten Dienstag mit seinem letzten Atemzug eine Videokamera, auf der er Informationen preisgab, deren Besitz ihn zum Mordopfer machte. Eine geheime Vereinigung von Kriminellen plante, das Wasser Wiens mit Suchtmitteln zu versetzen, um das von ihnen entwickelte Gegenmittel um teures Geld zu verkaufen. Allzeit bereit machten sich unsere Guides und Späher sofort auf, das bisherige Ausmaß des Unglücks abzuschätzen, wobei sie Wasserproben aus den umliegenden Lokalen beschafften, welche, gemischt mit ein paar Tropfen Universalindikator, das Übel offenbarten: Die meisten Wasserleitungen waren bereits verseucht. Die Kinder und Jugendlichen machten sich auf, Süchtige und Giftdealer zu treffen und mussten Aufgaben für sie erledigen, um sich als vertrauenswürdig zu erweisen.

Schließlich arbeiteten sie sogar für den Chef der Organisation persönlich! Doch anstatt selbst der Sucht zu verfallen, oder sich von den Mitgliedern der Organisation um den Finger wickeln zu lassen, riefen sie scharfsinnig die Polizei und stoppten die Verbrecher gerade noch rechtzeitig, bevor sie eine weitere Wasserleitung vergiften konnten!

Das bereits verunreinigte Wasser ist, laut Meldungen des Wasseramtes, bereits nach ungefähr einer Woche wieder sauber gewesen. Es besteht also kein Grund mehr zur Beunruhigung!

Die 1. Weltkonferenz der Helden und Heldinnen

Text: Carl der Große

Der gelbe Engel vom ÖAMTC, Darth Vader, Audrey Hepburn und noch ungefähr 100 weitere Helden und Draufgänger sind dem Ruf von Luigi (der nicht ganz so berühmte Bruder von SuperMario) gefolgt und haben sich am 15. März 2012 im Pfadfinderheim der Gruppe 42 „St. Sebastian“ in der Pfarre St. Rochus zur ersten Weltkonferenz der Helden und Heldinnen zusammen gefunden. Zu Besprechen gab es unter anderem, wie die Zukunft des Heldentums ausschauen soll und was man gegen die Schurken, die sich noch nicht auf die gute Seite geschlagen haben, tun kann.

Gerade als Luigi, Mickey Mouse und ein unglaublich gut aussehender Ritter alle erschienen Helden begrüßen und zum Gespräch einladen wollten, kam ein feiger Schlafpulver-An-

griff von den zwei Superschurken Pinguin (Oswald Cobblepot) und Poison Ivy. Urplötzlich fiel ein Held nach dem Anderen in eine Art Koma und die Zwei Tunichtgute verschwanden wieder, um ihren kurzen Sieg zu feiern.

Da die Verbrecher zu stark waren, um auf der Stelle bekämpft und gefangen werden konnten, musste schnell umdisponiert werden und aus der Konferenz wurde ein Superhelden-Trainingscamp.

Das Trainingscamp enthielt verschiedene Übungseinheiten, wie Zielschiessen mit Xenia der Amazone, Hindernislauf mit Mitch Buchannon aus Baywatch oder das berühmte Wasserrätsel aus Stirb Langsam 3 mit John McClane. Nach den Übungen und einer kleinen Stärkung durch Krapfen und Saft, wurde der Kampf gegen Poison Ivy und Pinguin aufgenommen und mit vereinten Kräften wurden diese dingfest gemacht.

Im Namen aller Organisations-Helden bedankt sich Luigi bei allen, die an dieser tollen Veranstaltung teilgenommen haben und hoffen, dass bei der nächsten Helden-Konferenz wieder so eine tolle Truppe von Mädchen und Buben aus der Gruppe 16 zur Verstärkung kommt.

SPÄHER



Die Späherführung hat ein neues Mitglied: Kathi Bano

Text: Arcimboldo, Fotos: n.n.



Wir Späherführer fühlen uns nun schon seit Beginn des Jahres sehr geehrt, eine neue Mitstreiterin für unsere Sache gefunden zu haben: Kathi Bano. Um auf eine Formulierung ihres jüngeren Bruders Albert (ebenfalls engagierter Pfadfinder und bekannter Wassergrabengräber) zurückzukommen und darauf anzuspähen: Wer ist eigentlich Kathi B.? Und steckt in uns

allen eine Kathi B.? Diese zwei Fragen sollen uns in weiterer Folge beschäftigen.

Kathi ist zunächst einmal nicht nur Kathi. Sie ist nämlich auch Ankath (Gegenteil von Gegenkath und Anspielung auf einen weiteren Namen mit dem man sie ansprechen darf: Anna). Oder aber einfach nur Bano. Manchmal jedoch Kathinka und wenn es wirklich hart auf hart kommt: Kathinka Kathonka. Auch wenn sie sehr damit beschäftigt ist, all diese Namen zu tragen, gilt ihre Hauptaufmerksamkeit der Schule, die sich wie es der Zufall so will, nicht weit entfernt vom Pfadfinderheim befindet, sowie ihrer bevorstehenden Matura. Für diese möchten wir ihr hier ganz offiziell viel Mut zusprechen und alles Gute wünschen!

Nicht verwechseln darf man die Kathi mit ihrer großen Schwester Elisabeth, die Guides führt und sich naturgemäß sehr freut, dass ihre kleine Schwester jetzt in der selben Stufe zu führen begonnen hat. Zufälligerweise führen nun beide am Mittwoch GuSp. Darüber freuen sich auch Cary, Kristóf, Flurl und Niki sehr, da Kathi als bekannte Motivationskanone und berüchtigtes Energiebündel für tatkräftige und wortgewaltige Unterstützung sorgt.

Wortgewaltig im wahrsten Sinne des Wortes, da Kathi eine geniale Schauspielerin ist – bekannt geworden nicht zuletzt durch zahlreiche Auftritte im Rahmen des Schottentheaters. Dieses Talent konnte sie bereits während der Proben zu den Späherstücken (siehe Artikel Theater) einsetzen, den Kindern wertvolle Tipps weitergeben, Erfahrungen vermitteln

und es war eine Freude ihr bei den Proben zuzusehen. Wortgewaltig waren nicht zuletzt auch ihre höchst anspruchsvollen Sprachübungen, die am Herbstlager für deutliches Sprechen und einige Lacher sorgten.

Mit Kathi B. kann man generell sehr viel lachen und lachen ist ja bekanntlich gesund. Dieser Umstand passt im übrigen auch gut zur Kathi, da sie über einer Apotheke wohnt.

Jetzt wissen wir also Einiges über Kathi und haben vorerst

unsere erste Frage geklärt und kommen nun zur zweiten, anfangs gestellten Frage: Steckt in uns allen eine Kathi B.? Dies ist nicht einfach zu beantworten – wahrscheinlich gibt es keine wirklich gute Antwort auf diese Frage. Was Kathi jedenfalls auszeichnet ist die ungeheure Motivation, die sie mitbringt, den Schwung, den sie aufnehmen und weitergeben kann, die witzig-schrillen Situationen, die man mit ihr erleben kann und ihre fröhliche Natur – die sie schon als Guide über alle Berge ausstrahlte. Dazu kommt, dass

sie eine 1A Pfadfinderin (immer schon war und auch) ist.

Man darf sich also glücklich schätzen, wenn man ebenfalls diese Energien mobilisieren kann und in diesem Sinne freuen wir uns wahnsinnig, dass die Kathi das Späherführungsteam verstärkt und wir wünschen ihr alles Gute auf ihrem Weg als Pfadfinderführerin. Gemäß eines der Mottos der Späherführung, nämlich dorthin zu gehen, wo noch nie zuvor ein Grasziegel ausgehoben wurde, sollen es auch noch viele Wege werden.

Von Suppenhühnern, Hechtsprüngen und Spartenstichen: Die Späher des Mittwoch-Heimabend spielten Theater

Text: Arcimboldo, Fotos: n.n.

Es ist nicht lange her, da wurden weit von uns entfernt die „Golden Globes“ verliehen. Zeitgenössische Filme standen zur Diskussion und der eine oder andere Clooney konnte den einen oder anderen Preis für sich gewinnen. Dieser prunkvolle Filmabend soll uns zum Anlass dienen einen Blick zurück auf den Theaterabend des Pfadfindertheaters 2011 der Pfadfindergruppe 16B Schotten zu werfen und es ist an der Zeit, auch die dort gezeigten Glanzleistungen zu würdigen, sowie diese nochmals in Erinnerung zu rufen.

Ristretto? Nach Aussagen einiger Produzenten soll es bei den Proben zum Stück der Theatergruppe „Mittwoch“ gleich von Beginn an eher strikt zugegangen sein. Der Verstand musste hellwach und auf alles gefasst zunächst damit klar kommen, schwierigste Sprechübungen mit einem Korken im Mund über die Runden zu bringen. Schon bald sollten die Schauspieler merken: das aufzuführende Stück ist gereimt – und wie. Als Grund für das Abweichen von normal zumutbaren Reimschemen schien ein Streit des gewichtigen Pro-

duzenten Flurlitschkowitsch Kuderna – Roth mit dem Autor des Stücks Hengist Franz Kratzer gewesen zu sein. Nachdem dem Produzenten eine erste Version des Stücks nämlich zu „harmlos gedichtet“ gewesen sei, zündete mit dieser Aussage ein Reimschemenpulverfass mit beachtlichem Knalleffekt: kaum ein Reimschema wiederholte sich, abba wechselte mit abab, dazu kam an manchen Stellen aabb, abstrakt wurde es bei abac, noch abstrakter bei abca, nahezu unkenntlich bei abacad und die expressive Klangmalerei verbesserte die



Situation nicht wirklich. Nur manchmal konnte sich das Publikum an einem rettenden aaaa festhalten.

„Viele Abenteuer meisterte die Bande, keine Frage sie begeisterte, doch bald schon nur mehr geisterte der Name durch das Land.“ In diesem Sinne wird dem Autor sinnbildlich für sein Werk der rostende Gordische Knoten verliehen – auf dass dieser mit einem reimlosen Schwert 2012 schlicht und ergreifend gelöst werden solle.

Ocean's Eleven, Twelve, Thirteen? Doch die Diskussion um das Reimschema soll nicht vom Inhalt ablenken, für das sich die gesamte Späherführung – freiwillig oder unfreiwillig, aktiv oder passiv – verantwortlich zeichnet. Zwei Recken kehren, nachdem sie für ihre Königreiche Schlachten in fernen Ländern schlagen mussten, endlich in die Heimat zurück. Doch es bleibt keine Pause zu verschnaufen und es wartet bereits das nächste

Abenteuer. Eine Hexe ist in das Land gezogen und hat einen Fluch über die Gegend gelegt – dieser soll nun von den Recken gelöst werden. Zusammen mit der ehemaligen Reckenbande und unter Mithilfe eines verrückten Kochs soll dies gemeistert werden. Doch nachdem die Bande endlich wieder zusammengefunden und sich bis zum Schloss und bis zur Kammer der Hexe durchgekämpft hat, stellt sich heraus, dass die Hexe gar keine Hexe ist. Den „Fluch“ hat sich das Land selbst auferlegt. Zu lösen ist er nur durch eine gute Tat.

Decaffeinato? Ist diese Geschichte nun zu schön um der gewandten Kritik des vielgeprüften und erfahrenen Publikums standzuhalten? Nein! Vor allem durch die schauspielerischen Glanzleistungen der Akteure kann die Aufführung keineswegs als einschläfernd bezeichnet werden! Mit den emotional höchst prägnant inszenierten und perfekt vorgetragenen Schlüsselstellen

wie „...nicht tausend Recken sind die Bande, hör zu was ich dir sage – die Recken wiegen Tausend steigt die Gruppe auf die Waage...“, oder „...es rafft mich jetzt wie Schlangenbisse: es ist der Hechtsprung ins Ungewisse...“, überzeugte das Stück. Doch was ist jener vielzitierte Hechtsprung ins Ungewisse? Die Interpretationsansätze sind zahlreich. Das dramatische Ende des Stückes führte die Recken in eine verzwickte Lage: eine gute Tat, der Sprung ins Ungewisse, bei dem man nicht weiß, was einen erwartet, würde das Land retten – wohin aber führt er? Und die Recken wagen es dennoch und hechten, frei nach dem Motto: „Du musst es für die andren tun, sonst bleibst du selbst ein Suppenhuhn.“

Die Wendung hin zu den Pfadfindern...what else...! Nun, wir schlagen an dieser Stelle eine Interpretation hin zum Pfadfinderischen vor – wie es die Theatergruppe „Mittwoch“ schon so oft in früheren



Stücken einfließen ließ. Diese Interpretation beschränkt sich nicht nur auf jene Szene in der die Recken auf die Pfadfinderführer der Späher treffen und die vor allem durch ihre realitätsnahe Komik überzeugt. Vielmehr soll es um diese „gute Tat“ verbunden mit Ende und Aussage des Stücks gehen. Das Abenteuer wagen, die Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens, Zusammenarbeit, jeden Tag eine gute Tat – alles Sinnsprüche der Pfadfinder die metaphorisch Einzug in das dargebotene Sprachgewirr fanden.

Die Dramaturgin Anna Katharinakova äußerte sich sehr positiv über das Vermögen der Schauspieler sich in diese Situation einfügen zu können. Nachdem dies ihre erste Zusammenarbeit mit der Theatergruppe „Mittwoch“ war (und hoffentlich nicht ihre letzte), soll ihr an dieser Stelle der marmorne Korken mit Glanzpolitur verliehen werden.

Neben Flurlitschkowitsch



Kuderna – Roth, der über das Endresultat und die schauspielerische Leistung sehr zufrieden war, äußerte sich auch ein Mitglied des Regieteam, Cary Vader, über den Inhalt: „Es wirkt, weil es aus dem Leben gegriffen ist. Wenn du auf den Boden fliegst und versinkst, hilft dir ein Freund auf.“ Ihm soll der eiserne Regiestuhl mit Helmhalterung verliehen werden. Mentalcoach Orban hatte auf unsere Frage, wie es ihm während der Proben ergangen sei, folgende Antwort parat: „Die Macht war mit uns.“

Was wird wohl auf dieses Recken-Epos folgen? Man weiß nicht viel aber immerhin eines: es wird nicht gereimt sein.

Edelgrüße.

Ein Telegramm vom Herbstlager

Text und Fotos: Arcimboldo

Auf geht's nach Thernberg – stopp – wieder mal eine Wanderung – stopp – trotzdem immer wieder lustig – stopp –

ein Archäologe in Thernberg, na sowas – stopp – ein Mord? – stopp – an einem gewissen Ötzi aus den Alpen? – jetzt wird's aber spannend – stopp – wo ist das Einschussloch? – stopp – da sitzen zwei und interpretieren Kuhfladen – stopp – ich weiß nicht was ich davon halten soll – stopp – Dosen gehören in den Müll – stopp – Holzfäller sind cool – stopp – endlich im Stanghof und futtern – stopp – die Hütte ist gut vorgeheizt – ich glaub mich tritt ein Pferd da steht ein Mammut – stopp – Moment, doch nur Cary mit Kleiderbügel im Mund – stopp – Moment zurückgenommen! Doch ein Mammut! Hilfe! – Fußball – stopp – Anstoß – stopp – erstes Foul – stopp – Ötzi und Niki werden sich wieder weh tun – stopp – Tor! – stopp – doch nicht – stopp – jetzt aber: Toooooor! – stopp – Theaterprobe – stopp – Lagerfeuer – stopp – schnell ins Bett – stopp – zu früh aufstehen – stopp – Pater Nikolaus besucht uns! – stopp – gutes Essen – stopp – mysteriöse Ereignisse – stopp – Theater – lustige Sprachspiele mit Kathi



– stopp – Sardine!!! – stopp
 – gutes Abendessen – stopp –
 Nachtgeländespiel – stopp – es
 ist finster und es wimmelt nur
 so von Wildschweinen – stopp
 – ich schleich mich trotzdem
 an, das Rätsel muss gelöst
 werden – stopp – ich bin ganz
 leise und kein Wärter bemerkt
 mich – stopp – fast am Ziel

– stopp – WILDSCHWEIN-
 ALARM!!!! – laufen und nicht
 stoppen – zweiter Versuch
 – stopp – jetzt klappts! – Aben-
 teuer bestanden – stopp – ab in
 die Hapfn – stopp – Brettspiel
 dreidimensional mit verrückten
 Richtern in Roben obwohl die
 Sonne runterbrennt – stopp
 – viele kleine Aufgaben zu

lösen – stopp – hoffentlich
 können wir gewinnen – stopp –
 juhuh – stopp – oh nein, schon
 Fahnenabzug! – noch eine coole
 Wanderung zurück – stopp – ab
 nach Hause – cool wars – stopp
 – gut Pfad!

RANGER & ROVER



Städtefahrt 2011

Dieses Jahr haben die RaRo sich dafür entschieden auf Städtefahrt nach Dresden zu fahren. Das Abenteuer ging frühzeitig um 5:00 am Praterstern los – wo sich auch (fast) alle pünktlich eingefunden haben. Kurz darauf kam es dann auch schon zum ersten emotionalen Höhepunkt, als unsere letzte Teilnehmerin grad noch in der letzten Sekunden vom Schaffner in den Zug gezogen wurde... Jetzt konnte die Reise beginnen!

Nach 5 Stunden Fahrt und gefühlten 20 Passkontrollen kamen wir dann auch schließlich (zwar recht müde - aber sehr motiviert) in Dresden an.

Der erste Tag wurde dann auch gleich ordentlich genutzt, um einerseits endlich ein wenig in das Dresdner-Christkindelmarktleben einzutauchen und andererseits, um an Bord unseres Hotelschiffes zu gehen – wo wir uns dann auch von den Strapazen unserer Reise erholten.

Als wir am nächsten Tag so gegen 10:00 Uhr unsere Kajüten verließen und unser wohlverdientes Frühstück genossen – wurden auch gleich die Besichtigungsziele der nächsten Tage festgelegt: Zuerst einmal natürlich der Striezelmarkt, dann gleich weiter ins „Deutsche-Hygiene-Museum“, zum „Goldenen Reiter“, zur Frauenkirche usw.

Natürlich kam auch das Dresdner-Nachtleben nicht zu kurz und wir waren auch diesmal wieder in diversen Pubs, Bars etc.

Außerdem lernten wir eine Gruppe sehr freundlicher Dresdner-Pfadfinder kennen, welche so nett waren uns in ihrem Heim übernachten zu lassen und uns auch gleich zu ihrem monatlichen Liederabend einluden. Nach all diesen interessanten kulturellen, sozialen und kulinarischen Erfahrungen, war unsere Städtefahrtszeit leider auch schon wieder fast aufgebraucht und wir mussten uns schweren Herzens auf die Heimreise machen.

Schließlich kamen wir dann alle wieder gesund und wohlbehalten in Wien an und stellten uns schon die Frage: „Wohin fahren wir den das nächste Mal?“

18./19./20 Mai 2012

Save the Date!

Pension Schöller
Die Ranger und Rover spielen
wieder Theater!!!

Am 18./19./20. Mai 2012 wird ein reicher Onkel in der Pension Schöller von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs beinahe in den Wahnsinn getrieben!

ALT-ROTTE



Mit Schwung!

Text: Carlo, Fotos: Bobby

2012 - Heuer gibt es wieder einiges von der Alt-Rotte zu berichten. Wir haben uns nämlich aufgerafft und uns einer ordentlichen Verjüngungskur verschrieben. Wir haben uns neu organisiert und sind seither aktiver denn je!

Noch im Winter nahmen wir die Herausforderung der Gilde zum Eisstockschießen an und gewannen mit Leichtigkeit, Eleganz und Glück...

Angespornt von unserer scheinbaren Unbesiegbarkeit forderten wir im Gegenzug die Gilde zum zweiten Winter-Squash-Turnier der Alt-Rotte heraus. Jeder gegen jeden – es sollte ein harter Tag werden, ohne Rücksicht auf Verluste. Doch schon nach den ersten Spielen wurde rasch klar, dass die Gilde in Sachen Squash den ein oder anderen Trumpf im Ärmel hat. Einige schwerwiegende Faktoren trafen an diesem Sonntag Vormittag aufeinander

und verringerten unsere Chancen maßgeblich: Philipp Reiner stolperte gleich zu Beginn böse und musste sich früher als erwartet geschlagen geben. Ich hatte hingegen mit gewissen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen (Kopfweg, Lärmempfindlichkeit an einem Sonntag Vormittag... mir scheint ich werde alt) und bemühte mich um ein wenig Souveränität im Wettkampf.

Seitens der Gilde muss natürlich der Turniersieger von 2011 erwähnt werden: Heinz spielte uns alle gekonnt an die Wand. Alle? Nein, nicht alle. Gegen Erol hatte auch er keine Chance. Muskeln aus Stahl, Beinarbeit wie bei Klitschko, Energie wie Obelix frisch aus dem Topf mit Zaubersauce. Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich Erol keine Sekunde lang schwitzen sah. Nein, er musste wohl noch nicht einmal Luft zwischen den einzelnen Sätzen holen. Erol am Spielfeld war ein bisschen wie Neo in der Matrix: einfach unschlagbar.

Und so ergab sich nach vielen schweißtreibenden (außer für Erol) Spielen folgende Rangliste:

- | | |
|----------|----------|
| 1. Erol | 4. Agi |
| 2. Heinz | 5. Carlo |
| 3. Michi | 6. Agnes |



Nach dem Spiel gingen wir noch gemütlich in die Altwienner Gastwirtschaft „Schilling“ Mittagessen. Ich denke alle hatten Spaß an dieser Herausforderung und ich freue mich schon auf nächstes Jahr. Noch haben wir genug Zeit, um ordentlich zu trainieren. Bis dahin: Gratulation an die sportliche Gilde!





Gilde-Aktivitäten

Text: Heinz Weber, Fotos: Heinz & Batschi

Unser Arbeitsjahr begann sportlich mit der **JG Segelregatta** an der alten Donau: am ersten Freitag nach Schulbeginn steigt traditionell dieser Wettkampf, diesmal bei milden Herbstwetter und mässiger Brise. Den Siegespreis trug das Vater & Sohn-Team Leo & Benedikt Wolz vor der Paarung Philipp Pertl und Jakob Gaudernak davon!



Am Gruppentag beteiligten wir uns als Wanderer und Gestalter des **Gilde-Café**: Herzlichen Dank den Mitarbeitern unter Leitung von Wolfgang Wittmann und allen Konsumenten, wir konnten einen ansehnlichen Reingewinn auf das Gruppenkonto überweisen.

Zu Allerheiligen besuchte eine Abordnung der Altgilde die Gräber unserer verstorbenen Gildemitglieder Herbert Daum, Peter Schmidgruber und Norbert Seidl, um ihrer zu gedenken und kleine Gestecke und Kerzen zu hinterlassen.

Gemeinsam mit der Gilde Baden hatten wir am 12. November die Gelegenheit, eine sehr interessante Führung am



Zentralfriedhof mitzumachen, die uns von der Luegerkirche und den Ehrengräbern zu Falcos letzter Ruhestätte bis zum jüdischen Teil des Friedhofes führte.

Auch beim **Schwe-denabend** unseres Jamboreeteams waren wir dabei und genossen die Fotos und Erzählungen vom Jamboree samt den schwedischen Speisen und Getränken.

Beim **Adventkranzbinden** am 25. November wurden wir von zahlreichen Rangern & Rovern verstärkt, die uns bei unserer Weihnachts-Gute-Tat unterstützten: neben



unseren eigenen Adventkränzen flochten wir auch ein Dutzend Kränze für den Adventmarkt der Schottenpfarre, die dort zugunsten von Sozialprojekten verkauft wurden.

Zum weihnachtlichen Thema „Der Stern von Bethlehem“ organisierte uns Locke am 14. Dezember eine Exkursion in



die **Kuffner-Sternwarte**, wo wir einen Einblick in Geschichte der Astronomie und die gängigen Theorien erhielten. Wir konnten auch das Teleskop bewundern, leider liess das trübe Wetter keinen Blick auf die Sterne zu.

Das neue Jahr wurde wieder extrem sportlich begonnen: zuerst trafen wir uns in Baden, um uns bei der dortigen Schützengesellschaft mit unseren Gildenfreunden aus Baden im **Luftgewehrschießen** zu messen: auch wenn es nicht zum Sieg reichte, waren doch Willi



Gebel und Christian Chladek beim Luftgewehrbewerb und Peter „Batschi“ Müller im Luftpistolenbewerb auf dem Siegerstockerl. Danke an unsere Freunde für die Einladung!

Nach einem schönen, aber schwach besuchten **Schitag** in St. Sebastian bei Mariazell forderte im Februar die (Alt-) Gilde die Altrotte zu einem Vergleichskampf in der für alle gleich ungewohnten alplerischen Sportart **Eisstock-**



Schießen: beim Eistraum am Rathausplatz besiegte die Altrotte sowohl im Spangerl-Bewerb als auch im Zielschiessen souverän die „Alten“.

Die Revanche fand beim **Squash-Turnier** im März statt, das von der Altrotte organisiert wurde: hier setzte sich die Routine & Erfahrung durch, nach harten Kämpfen trug Erol den Siegespreis vor Heinz davon.

Den Abschluss unserer Sportserie bildete unser traditionelles **Er & Sie Kegeln:** in lockerer Atmosphäre wurden zahlreiche Kränze geschoben, Alle Neune waren nur selten dabei. Gewonnen haben auch nach Stechen ex aequo Monika&Wolfgang und Dieter&Philipp, den begehrten Trostpreis trugen diesmal Jeanny&Batschi nach Hause.

Gilde-Intern

Text: Heinz Weber, Fotos: Heinz & Batschi

Wir freuen uns über ein neues Gildemitglied: **Dr. Friedrich Peloschek**, ehemals in den Sechziger Jahren Kornett der Patrouille Schwalbe, ist zu uns gestossen. Wer es nicht weiss: Friedel war einst der Anlass, dass uns die Familie Peloschek das Ausgedinge-Haus am Stanghof/Thernberg für unsere Pfadfinderlager zur Verfügung gestellt hat. Und wir benützen es auch jetzt, fast 50 Jahre später, noch gerne für unsere Pfadfinderveranstaltungen! Herzlich willkommen in der Gilde!

Apropos Thernberg: nicht nur das Haus muss erhalten werden, auch der Garten braucht Rasenpflege. Da wir es nicht schaffen, im Frühjahr und Sommer regelmäßig zu mähen, ist die Wiese meist ein verfilzter Dschungel. Diesem Problem hat sich nun die Gilde angenommen und letzten Sommer einen speziellen Hochgras-Mäher angeschafft, damit es den freiwilligen Helfern vor Veranstaltungen leichter fällt, den Rasen zu mähen. Liebe Gildemitglieder: das zum Beispiel geschieht mit Euren Beiträgen! Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

Lorem ipsum
 dolor sit amet, consectetur
 adipiscing elit. Morbi commodo, ipsum sed
 pharetra gravida, orci magna rhoncus neque, id
 pulvinar odio lorem non turpis. Nullam sit amet enim.
 Suspendisse id velit vitae ligula volutpat condimentum.
 Aliquam erat volutpat. Sed quis velit. Nulla facilis. Nulla
 libero. Vivamus pharetra posuere sapien. Nam consectetur.
 Sed aliquam, nunc eget euismod ullamcorper, lectus nunc
 ullamcorper orci, fermentum bibendum enim nibh
 eget ipsum. Donec porttitor ligula eu dolor.
 Maecenas vitae nulla consequat libero
 cursus venenatis.

Liebe Schottenpfadis,

Diesmal gibt es zahlreiche Nachträge: Es wird wohl wieder einmal fällig, meine Kontaktadresse bekanntzugeben, damit mich Eure erfreulichen Nachrichten ohne Umwege und rechtzeitig erreichen: Einladungen, Informationen und aktueller Tratsch bitte an heinz_weber@aon.at! Und vielen Dank an die Hilfs-Pfadabes aus der Familie Diederichs, die mir diesmal ausgeholfen haben!

Pfadfinder – Hochzeit

Unser Führer-Paar **Sonja DIEDERICHS** (Ex-Gruppenführerin) und **Gerhard PÖLL** (Roverführer) feierte am 13. August 2011 in Heimschuh in der Südsteiermark



eine Feldhochzeit mit der Trauung durch P. Nikolaus auf der grünen Wiese und einem großen Fest am Heuboden bis zum Sonnenaufgang, mit Musik, Tanz und Überraschungen. Für die zahlreichen Gäste war bestens vorgesorgt, sogar ein Babyzimmer in Babyphon-Reichweite war vorbereitet. Die Hochzeitsreise ging dann mit dem erbetenen Hochzeitsgeschenk, einem bakfiets-Kindertransportfahrrad an den Plattensee. Wir wünschen dem jungen Paar im Namen aller Schotten-Pfadis alles Gute für den gemeinsamen Pfad in die Zukunft!

Pfadi – Nachwuchs

Wie uns zugetragen wurde, hat unsere langjährige Pfadfinderin **Nicola FEIKS** bereits im Mai 2010 einem Buben namens Balthasar das Leben geschenkt. Genaueres wissen wir nicht, wir haben sie das letzte Mal beim RaRo-Sommerlager 2006 in Il Padrone/Sizilien gesehen. Nachträglich unseren herzlichen Glückwunsch, die schlaflosen Nächte sollten ja schon vorbei sein!

Ebenfalls einen Buben hat **Vali THAUSING** am 25.3.2011 zur Welt gebracht, Anatol Leonidas heißt er. Auch ihr unsere besten Wünsche!

Etwas mehr wissen wir über den Familienzuwachs bei unserem exPfadi-Führerpaar **Vala** (geb. Diederichs) & **Daniel WAGNER**: Ihre Tochter Sophie kam am 31. August



zur Welt (3650 g und 53 cm), der Erstgeborene Benjamin ist ein liebevoller großer Bruder (siehe Foto). Gratulation und unsere besten Wünsche für die Zukunft!

Ida ist da! Dies vermeldeten uns stolz unser Roverführer **Jakob GAUDERNAK** und seine **Frau Mariella** (siehe Foto auf nächster Seite). Am 10. November 2011 kam Ida mit 2730g und 49 cm gesund zur Welt. Sie schläft viel, dazwischen trinkt sie und manchmal schreit sie rum. Aber sonst ist sie eher der umgängliche Typ und hat große Geduld mit ihren Eltern.

Auch bei unserem Gruppenführer **Georg ZACHERL** gibt es Nachwuchs zu vermelden: Mit etwas Verspätung erblickte Severin am 13. November 2011 um 21.50 Uhr mit 2960 g und 50 cm das Licht der Welt. Die stolzen Eltern **Isabella „Belli“ STOCKERT** und Georg freuen sich ungeheuer und sind sehr stolz auf ihn. Bei diesen Genen erwarten wir Severin bald auf seiner ersten Pfadfinderveranstaltung!



Müller-Opa

Nein, die Rede ist nicht von Peter „Batschi“ Müller, unserem Ex-GFM und jetzigen Gruppen- und Gildekassier: Er ist schon länger Großvater, und es steht ihm auch gut zu Gesicht!

Ich meine unseren Gruppen-Stammwirt vom Holunderstrauch, unser Gildemitglied **Gerhard MÜLLER**. Man sieht es ihm eigentlich nicht an (oder nur beim ganz genauen Hinschauen!), aber wir haben erst kürzlich erfahren, dass er schon zweifacher Großvater ist! Seine Tochter Anna hat zwei Kinder, Marc, geboren schon am 9. Juli 2009 und Steffi,

geboren am 12. Mai 2011. Die Familie lebt mit Vater Gerhard in Pillichsdorf, allen geht es gut und Marc freut sich schon auf den Kindergarten. Beim stolzen Großvater gibt's jederzeit genauere Informationen, wir wünschen weiterhin alles Gute!

Uni-Abschluss

Wir freuen uns sehr, wenn wir bekanntgeben können, dass ehemalige PfadfinderInnen ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben; ganz besonders stolz sind wir, wenn es sich um (ehemalige) FührerInnen handelt, die beweisen, dass sich freiwilliges Engagement und Studium sehr wohl vereinbaren lassen:

Unser ehemaliger Wölflingsführer und Altrotten-Mitglied **Michael BERGER** hat im Juni sein Studium der Elektrotechnik abgeschlossen und am 30. Juni 2011 seine Sponson zum Diplomingenieur gefeiert. Wir gratulieren und wünschen nachträglich alles Gute zum Berufseinstieg!

Sein Wölflingsführer-Kollege und ebenfalls Altrotten-Mitglied **Martin CHLADEK** hat sein Studium der Medizin fertiggestellt und am 22. März 2012 seine Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde gefeiert! Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der Suche nach Turnusplätzen!

Unser Explorerführer **Uli BREUNIG** hat zwar seine feierliche Sponson noch vor sich, darf sich aber nach Absolvierung der letzten Prüfung im März schon Magister der internationalen Betriebswirtschaften titulieren. Kompliment und alles Gute unseren Jung-Akademikern, wir hoffen, Euch zumindest als Gildemitglieder auch in Zukunft bei den Schottenpfadis öfters zu sehen!

Bis zum nächsten Mal!

Euer Pfadabei

BEI UNZUSTELLBARKEIT ZURÜCK AN

Wiener Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Gruppe 16 „Schotten“

1010 Wien, Freyung 6/9/13

Termine für Gruppe 16M

21. bis 22. April 2012	12. Mai 2012	23. Mai 2012
Maifestlager in Els	Maifest ab 15:00 Uhr	Elternabend Beginn: 19:00 Uhr im Mädchenheim

Termine für Guides

21. bis 22. April 2012	29. April 2012	12. Mai 2012	26. bis 29. Mai 2012	1. bis 14. Juli 2012
Maifestlager in Els	Pfarrcafé	Maifest ab 15:00 Uhr	Pfingstlager	Sommerlager

Termine für Späher

11. bis 13. Mai 2012	26. bis 28. Mai 2012	1. bis 13. Juli 2012
Landesabenteuer	Pfingstlager	Sommerlager

Termine für CaEx

12. Mai 2012	26. bis 28. Mai 2012	4. bis 15. Juli 2012
Maifest der Mädchengruppe - das sollten wir auf gar keinen Fall verpassen!	Pfingstlager	Sommerlager in Tirol

Termine für Ranger & Rover

18. Mai 2012	19. Mai 2012	20. Mai 2012
Theaterabend: Pension Schöllner	Theaterabend: Pension Schöllner	Theaterabend: Pension Schöllner